



Oktober 2018

3. Internationaler Fachkongress „Vernetzte Mobilität“

Klimaschutz versus individuelle Mobilität

Henndorf am Wallersee | Österreich. Der Internationale Fachkongress „Vernetzte Mobilität“ findet am 17. Jänner 2019 bereits zum dritten Mal statt. Mit einem qualitativ hochwertigen Themenmix und hochkarätigen Referenten hat sich diese jährliche Veranstaltung bei steigenden Teilnehmerzahlen bestens etabliert. Die auch für Fuhrpark-Verantwortliche spannenden Themenschwerpunkte reichen beim kommenden Kongress von der Fahrzeugdigitalisierung, den damit verbundenen Datenschutzaspekten, digitalen Services über Elektromobilität bis hin zu neuen Mobilitätskonzepten. Klimaschutz versus individuelle Mobilität zieht sich wie ein roter Faden durch alle Beiträge. Den professionellen Rahmen bietet dieses Mal wieder die AutoZum in Salzburg als etablierte Drehscheibe im Alpen-Donauraum für automotiv Produkte und Innovationen.

Ein erster Einblick in das hochwertige Kongressprogramm:

„Individuelle Mobilität im digitalen Zeitalter“

Telematik-Tarife in der Autoversicherung sind im Kommen. Verschiedene Faktoren spielen heute bei der Berechnung der Prämie eine Rolle. Viele dieser Aspekte werden anhand von Statistiken kalkuliert. Was dagegen bisher kaum eine Rolle spielte, war der individuelle Fahrstil. Doch genau der entscheidet häufig darüber, wie hoch das Unfallrisiko ist. Die sogenannten Telematik-Tarife in der Autoversicherung berücksichtigen das Verhalten des Fahrers, der am Steuer sitzt. So ist beispielsweise die Ablenkung durch Handys am Steuer Auslöser für über 30 Prozent aller Unfälle. In Österreich gibt es daher seit kurzem einen neuen Kfz-Haftpflichttarif eines Versicherungskonzerns – eine Weltpremiere: Erstmals können Kunden durch den Verzicht auf das Handy am Steuer direkt beeinflussen, wie viel Versicherungsprämie sie bezahlen. Die Belohnung ist flexibel, je weniger man telefoniert, desto höher ist die Ersparnis. Sie reicht von einem bis zu 50 Prozent. Harald Asböck von der UNIQA Insurance Group AG wird in seinem Vortrag auf die Thematik „Mobility-Incentives“ im Kfz-Versicherungs-Bereich eingehen.

„Unternehmensgetriebene Effizienzsteigerung der Pendlermobilität“

Ein gezieltes Mobilitätsmanagement ist für moderne Unternehmen nicht mehr wegzudenken und unterstützt bei der Entdeckung weiterer Einsparpotentiale. Auch die Mitarbeiter werden ein steigendes Bewusstsein für die Sinnhaftigkeit und den Nutzen umfassender Mobilität entwickeln. Ein Blick auf aktuelle Statistiken zeigt, dass nur 1 Auto von 10 mit mehr als einer Person besetzt ist. Die Folgen davon sind Staus, fehlende Parkflächen, Kosten für Pendler und starke Umweltverschmutzung. Der Boom neuer Mobilitätsdienstleistungen von Carsharing bis Ridepooling steht für den Megatrend der Individualisierung in der Mobilität. Herr Vogl-Bader wird in seinem Beitrag aufzeigen, dass Trends wie vernetzte Mobilität und Mobility-as-a-Service-Tools für Unternehmen und Pendler enorme Potenziale zur Effizienzsteigerung bieten.

„Ladelösungen für Unternehmen“

Für Unternehmen kommt bei der Verdichtung von Lademöglichkeiten eine wichtige Rolle zu, denn für die Verbreitung von Elektromobilität ist ein flächendeckender Aufbau von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge unabdingbar. Unternehmen könnten somit eine Schlüsselrolle für einen schnelleren Markthochlauf der Elektromobilität einnehmen. Speziell Unternehmen, die regional aktiv sind,



MEDIENinformation

weisen ein sehr großes Potenzial für Elektromobilität auf. Gerade hier können die Stärken der Elektromobilität sehr gut genutzt werden. Vor dem Hintergrund der absehbaren Fahrzeugbestands-Durchdringung mit Elektrofahrzeugen kann auf Unternehmen zusätzlich eine vollkommen neue Aufgabe zukommen – die Bereitstellung von Ladeinfrastruktur für ihre Beschäftigten. Herr Dr. Michael-Viktor Fischer von der SMATRICS GmbH & Co KG wird in seinen Ausführungen auf die wesentlichen Eckpunkte einer umfassenden Ladelösung für Unternehmen eingehen und dabei auch die Vorteile einer „Managed Infrastructure“ beschreiben.

„Das E-Auto im betrieblichen Fuhrpark – Chancen und praktische Herausforderungen.“

Das Rennen um den Aufbau von Ladeinfrastruktur für Elektroautos in Österreich und Europa ist voll entbrannt. Super-Charging-Stationen von Tesla. Destination-Lader von Tesla. Hyperschnell-Ladeinfrastruktur an Autobahnen. Doch müssen öffentliche Ladestationen immer neu gebaut werden oder können nicht auch bereits bestehende Infrastrukturen verstärkt genutzt werden? Einen interessanten Ansatz verfolgt dabei die Comfort Charge GmbH, eine Tochter der deutschen Telekom AG. Herr Alexander Decker wird einen ersten Einblick geben, wie vorhandene Verteilerkästen umgerüstet werden können, welche bereits über eine Stromversorgung, eine Batteriepufferung sowie eine digitale Messstelle verfügen. Das Geschäftsmodell funktioniert über die Einbeziehung der regionalen Energieversorger. Zusätzlich ermöglicht ein so genanntes ad-hoc-Laden, also die Nutzung mit gängigen bargeldlosen Bezahlmethoden (Paypal, Kreditkarten Visa und Mastercard), ohne dass ein Vertrag mit einem verbundenen E-Mobility Provider bestehen muss. Dieser Konzeptansatz stellt eine interessante Alternative sowohl für Fuhrpark als auch Kommunen dar, um bestehende Infrastruktur umzurüsten und zu betreiben. Die Möglichkeiten für Elektroauto-Fahrer werden demnächst vielfältiger und die Lösung des berühmten Henne-Ei-Problems könnte damit in greifbare Nähe rücken.

Der Veranstalter

Raimund Wagner - er gründete 2015 das Beratungsunternehmen Carsulting – ist Veranstalter des seit 2017 organisierten jährlichen internationalen Fachkongresses „Vernetzte Mobilität“. Mit 40 Jahren internationaler Branchenerfahrung ist der Manager der Automobilindustrie nicht nur Zeitzeuge der Entwicklungen, sondern auch Mitgestalter der Veränderungsprozesse. Seine Erfahrungen, sein Netzwerk und sein fachliches Know-how stellt er Betrieben zur Verfügung um erforderliche Veränderungen zu erkennen und erfolgreich umzusetzen. Zielsetzung dieses internationalen Fachkongresses ist es Unternehmern und Entscheidern einerseits Erfahrungen und Know-how zu vermitteln, andererseits aber auch neue, innovative digitale Lösungen vorzustellen um den Teilnehmern Orientierung in den sich verändernden Rahmenbedingungen der vernetzten Mobilität zu geben.

Der Fachkongress

Hochkarätige internationale Experten aus der Praxis informieren die Teilnehmer der stets sehr gut besuchten Veranstaltung. Die Kongressteilnehmer nutzen die Gelegenheit sich aus erster Hand über die kommenden neuen Herausforderungen im Rahmen des vernetzten Fahrzeuges zu informieren. Der Fachkongress richtet sich an Unternehmer und Entscheider aus dem gesamten automobilen Umfeld (Automobilhandel, Reparaturbetrieben, Teilehandel, Versicherungen, Leasingunternehmen, Fuhrparkmanager, Mobilitätsdienstleister, Automobilimporteure sowie die Energiewirtschaft). Die sehr kompetenten Redner und die spannenden Inhalte aus dem neuen bunten Feld der vernetzten Mobilität überzeugen nicht nur das Fachpublikum sondern regen auch zum Nachdenken an. Anmeldungen zum Fachkongress „Vernetzte Mobilität“ sind Online über www.vernetztemobilitaet.eu möglich. Nützen Sie noch bis 31. Oktober 2018 die attraktiven Frühbucher-Konditionen sowie das Angebot von Unternehmens-Tickets. In jedem Kongress-Ticket ist auch der Eintritt zur AutoZum 2019 für den 17. Jänner 2019 inkludiert.



MEDIENinformation

Medienkontakt

Raimund Wagner

Geschäftsführer

Raimund.wagner@carsulting.eu



CARSULTING e.U.

Moosstrasse 42

5302 Henndorf am Wallersee | Austria

T +43 664 918 666 0

www.carsulting.eu



Raimund Wagner: der Manager der Automobilindustrie gründete 2015 das Beratungsunternehmen CARSULTING. Mit 40 Jahren internationaler Branchenerfahrung ist er nicht nur Zeitzeuge der Entwicklungen, sondern auch Mitgestalter der Veränderungsprozesse. Seine Erfahrungen, sein Netzwerk und sein fachliches Know-how stellt er Betrieben zur Verfügung um erforderliche Veränderungen zu erkennen und erfolgreich umzusetzen. Als profunder Fachmann sowie Mobilitäts- und Digitalisierungsexperte entwickelt er mit seinen Kunden Strategien, optimiert Prozesse und entwickelt Geschäftsmodelle nachhaltig weiter. 2016 entwickelte er das neue Kongressformat „Vernetzte Mobilität“ und veranstaltet einmal jährlich diesen internationalen Fachkongress.

CARSULTING ist eine - auf die Bedürfnisse der Wirtschaft zugeschnittene – Unternehmensberatung.

Das Leistungsspektrum von CARSULTING umfasst

- 🌀 die Beratung und Begleitung bei
 - 🌀 der Strategie-Definition,
 - 🌀 der Prozess-Entwicklung und
 - 🌀 der Marketing-Konzeption,
 - 🌀 zeitlich begrenztes Interims-Management,
- 🌀 die Fuhrpark-Beratung/-Analyse,
- 🌀 Seminare / Workshops,
- 🌀 Impulsreferate und Fachvorträge,
- 🌀 Veranstalter des internationalen Fachkongresses „Vernetzte Mobilität“.

CARSULTING kann seinen Geschäftskunden internationales Know-how und sein umfangreiches Netzwerk zur Verfügung stellen. Kunden sind Unternehmen vom Großkonzern bis zum kleinen Familienunternehmen sowie die öffentliche Hand.